

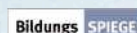
Intelligente **Weiterbildung** in Zeiten der Krise

Deutsches **Weiterbildungsforum** 2009 –
Forum für **Unternehmen, Politik** und
den **Einzelnen**

Hauptsponsor:



Medienpartner:





Grüßwort von **Olaf Scholz**, Bundesminister für Arbeit und Soziales zum „**Deutschen Weiterbildungsforum 2009**“

Die Zukunft gehört der qualifizierten Arbeit – jedenfalls in Deutschland. Ganz im Gegensatz zu einem weit verbreiteten Gerücht, nimmt die Anzahl der Arbeitsplätze für gering Qualifizierte ab und nicht zu. Qualifizierte Kräfte sind nicht nur Ingenieure, sondern genauso Mechaniker, Tischler oder Schornsteinfeger. Wer auf Qualität setzt, kann auf gut ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht verzichten.

Gute Bildungs- und Qualifizierungsangebote sind das Lebenselixier einer modernen Arbeitswelt – für den Einzelnen und unsere Gesellschaft, je früher, desto besser und am besten ein Leben lang. Die Länder und Kommunen sind in der Pflicht, gute Angebote in der frühkindlichen Bildung und den Schulen zu organisieren. Die Betriebe müssen ausreichend in Ausbildung investieren. Wir müssen die Durchlässigkeit von der beruflichen zur akademischen Bildung wesentlich erhöhen. Die entscheidenden Weichen stellen wir jetzt. Unser erstes Ziel heißt: Abgeschlossene Berufsausbildung oder Abitur für jeden.

Besser werden, das müssen wir auch bei der Weiterbildung. Nur rund 12 Prozent aller Beschäftigten nehmen innerhalb eines Jahres an einer Weiterbildung teil. In den skandinavischen Ländern, in den USA oder der Schweiz ist diese Teilnahmequote dreimal so hoch. Noch immer werden in jedem fünften kleinen oder mittleren Betrieb in Deutschland überhaupt keine Weiterbildungsangebote gemacht. Angesichts der kurzen Zyklen, in denen heutzutage Wissen veraltet, ist das fatal. Die Bundesregierung hilft mit vielfältigen Angeboten wie der „Initiative 50plus“ oder dem Programm „WeGebAU“ insbesondere kleinen und mittleren Betrieben, in Sachen Weiterbildung am Ball zu bleiben.

Gerade in Krisenzeiten müssen die Möglichkeiten zur Weiterbildung genutzt werden. Die Devise heißt: Qualifizieren statt entlassen! Unser Angebot an Unternehmen und Beschäftigte lautet: Nutzt die Zeit der Kurzarbeit zur Fortbildung, wir fördern das massiv – zum Beispiel durch die Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit oder durch die Bezuschussung der Weiterbildungskosten.

Wir bauen damit nicht nur eine Beschäftigungsbrücke über die aktuelle Krise hinweg, sondern wir stärken damit die Belegschaften, die Unternehmen und unser Land. Der nächste Aufschwung kommt hoffentlich bald, dann brauchen wir dringend gut ausgebildete und motivierte Leute. Deshalb ist es richtig, jetzt gemeinsam etwas zu tun.

Gute Informationen sind ein erster Schritt. Dafür brauchen wir kompetente Partner. Ein solcher Partner ist der Bundesverband der Träger beruflicher Bildung. Das „Deutsche Weiterbildungsforum 2009“ widmet sich den aktuellen Fragen: Wie sieht intelligente Qualifizierung in Zeiten der Krise aus? Welche öffentlichen Fördermittel helfen dabei? Präsentiert werden gute Beispiele und moderne technologische Möglichkeiten, mit denen das Lernen effizient gestaltet werden kann – „best practice“ im wahrsten Sinne des Wortes.

Unsere Botschaft gilt: Deutschland braucht gut qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dringender denn je. Weiterbildung bedeutet Zukunftssicherung!

Olaf Scholz,
Bundesminister für Arbeit und Soziales



Grußwort von **Raimund Becker**, Vorstand Arbeitslosenversicherung der Bundesagentur für Arbeit anlässlich des „**Deutschen Weiterbildungsforum 2009**“

Die weltweite Wirtschaftskrise wirkt sich massiv auch auf Deutschland und den deutschen Arbeitsmarkt aus: Nach dreieinhalb Jahren sind die Arbeitslosenzahlen Ende 2008 saisonbereinigt erstmals wieder gestiegen, die Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften geht seit elf Monaten kontinuierlich zurück und es wurde allein in diesem Jahr bereits für 1,7 Millionen Menschen Kurzarbeit aus konjunkturellen Gründen angemeldet. Entlassungen in größerem Umfang sind für die zweite Jahreshälfte zudem nicht auszuschließen.

Gehen wir gedanklich aber ein bis zwei Jahre zurück, zeichnet sich ein anderes Bild: In Deutschland stieg die Nachfrage nach Fachkräften; die Wirtschaft sprach sogar von Fachkräftemangel. Und obwohl die Arbeitskräftenachfrage derzeit insgesamt sinkt, fehlen in einigen Branchen immer noch qualifizierte Kräfte. Wird die Wirtschaftskrise überwunden sein, könnte uns ein auch durch den demografischen Wandel weiter wachsender Fachkräftemangel als große Hürde auf dem Arbeitsmarkt drohen.

Deshalb ist es richtig und wichtig, dass Unternehmen in der derzeitigen Krise zum einen ihr qualifiziertes und gut eingearbeitetes Personal nicht entlassen und gegebenenfalls mit Kurzarbeit halten, und zum anderen jetzt die ausgefallene Arbeitszeit dazu nutzen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu qualifizieren. Auf diese Weise können Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen in ihre Zukunft investieren. Unternehmen können sich für den Aufschwung rüsten und damit sogar gestärkt aus der Krise hervorgehen, wenn sie langfristig auf eine konkurrenzfähige Mitarbeiterschaft setzen können. Andererseits können Arbeitnehmer durch Qualifizierung ihr Risiko senken, langfristig arbeitslos zu werden.

Um Unternehmen und Arbeitnehmern die berufliche Weiterbildung in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit zu ermöglichen, haben Bundesregierung und Bundesagentur für Arbeit verschiedene Maßnahmen auf den Weg gebracht. So wurde nicht nur die mögliche Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes verlängert. Es wurden auch die Rahmenbedingungen erweitert, um aus Beitrags- und EU-Mitteln die berufliche Weiterbildung von Arbeitnehmern finanziell unterstützen zu können. Je nach Förderprogramm können Lehrgangskosten anteilig oder ganz erstattet werden. Ergänzend können Arbeitgeber durch Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge in voller Höhe weiter entlastet werden.

Darüber hinaus wurde das Programm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen“ – kurz „WeGebAU“ – geöffnet, so dass nun auch die Weiterbildung qualifizierter Arbeitnehmer – unabhängig von der Größe des Betriebes – gefördert wird.

Die Änderungen bei den gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Qualifizierungsförderung Beschäftigter allein reichen aber nicht aus. Es bedarf auch geeigneter Weiterbildungsangebote am Markt, damit Arbeitnehmer an beruflicher Weiterbildung teilhaben können.

Weiterbildungsmaßnahmen für Beschäftigte müssen sich verstärkt an den Rahmenbedingungen und Bedürfnissen der zu Schulenden orientieren. Modularisierte Angebote bieten den Beschäftigten deutlich mehr Möglichkeiten, sich passgenau und zielgerichtet zu qualifizieren. Gerade für Beschäftigte oder Bezieher von Kurzarbeitergeld werden zeitlich flexible Bildungsangebote benötigt.

Hier sind Sie als Vertreter der Träger der beruflichen Weiterbildung gefragt. Wenn es Ihnen jetzt gelingt, ein auf die Bedürfnisse der aktuellen Situation zugeschnittenes Bildungsangebot zu schaffen, leisten Sie nicht nur einen Beitrag, um lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Sie leisten auch einen wichtigen Beitrag, um aus der derzeitigen Krise Nutzen für die Zukunft der Beschäftigungssituation und Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen zu ziehen.

Nutzen Sie die Chancen, die sich jetzt in der Beschäftigtenförderung bieten. Unterstützen Sie die Unternehmen bei der Planung und Organisation der Weiterbildung ihrer Beschäftigten und helfen Sie mit, die Arbeitnehmer für Qualifizierung zu motivieren. Übernehmen Sie Mitverantwortung für eine erfolgreiche Qualifizierungsoffensive.

Ich wünsche Ihnen für den Verlauf der Veranstaltung ein gutes Gelingen.

Raimund Becker,
Vorstand Arbeitslosenversicherung



Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn zum „**Deutschen Weiterbildungsforum 2009**“

Ich freue mich sehr, dass das 1. Weiterbildungsforum am 30. Juni in Bonn stattfindet. Schon mit den bisherigen Weiterbildungstagen haben die Veranstalter gezeigt, welch kraftvolles und buntes Bild das Thema Weiterbildung in hunderten Veranstaltungen in ganz Deutschland bietet.

Das anstehende 1. Weiterbildungsforum beschreibt seine Rahmenbedingungen sehr präzise mit „Qualifizieren schafft Chancen und Sicherheit“. Das ist ein gutes Motto, weil es verdeutlicht, dass auch jeder Einzelne die Angebote an Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten studieren und nutzen sollte. „Lebenslanges Lernen“ das war viele Jahre ein allgemeines Angebot, heute ist es konkrete Notwendigkeit.

Im Raum Bonn haben sich schon immer sehr vielfältige Möglichkeiten der Weiterbildung etabliert. Ich bin sicher, dass wir auch für härtere Herausforderungen gut gewappnet sind.

Das 1. Weiterbildungsforum passt also gut nach Bonn. Die Themenschwerpunkte sind erfreulich praxisnah: Exzellente Weiterbildungsbeispiele aus Unternehmen, intelligente Nutzung der staatlichen Initiative „Qualifizieren statt Entlassen“ und die Umsetzung neuer Technologien in der Weiterbildung – das verspricht eine spannende Veranstaltung.

Die Stadt Bonn wünscht den Veranstaltern und Gästen des Weiterbildungsforums alles Gute und viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink that reads "Bärbel Dieckmann".

Bärbel Dieckmann
Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn



Grußwort von **Siegfried Schmauder**, Vorsitzender des Bundesverbandes der Träger beruflicher Bildung (BBB) zum „**Deutschen Weiterbildungsforum 2009**“

Die Krisenmeldungen reißen einfach nicht ab: Milliardenverluste, Auftragseinbrüche, Konkurse, Massenentlassungen – fast täglich erreichen uns neue, dramatische Informationen. Und trotz vereinzelt positiver Nachrichten geben Experten noch keine Entwarnung. Im Gegenteil: Kaum jemand kann sagen, wie sich die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt in diesem Jahr entwickeln werden.

Wie sieht es unter diesen Bedingungen für Weiterbildung und Qualifizierung aus? Was kennzeichnet eine verantwortungsvolle Beschäftigungspolitik, zu der sich viele namhafte deutsche Unternehmen ausdrücklich bekannt haben? Wie agieren weitsichtige Unternehmen, die sich schon jetzt für die Zeit nach der Krise rüsten, weil Langzeitprobleme wie Fachkräftemangel und demographischer Wandel nicht einfach verschwinden, sondern eher verschärft werden? Und funktionieren die Förderinstrumente der Politik – zum Beispiel das Programm »Qualifizieren statt entlassen«?

Diesen und weiteren Fragen geht das Deutsche Weiterbildungsforum nach, das wir, der Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (BBB) e. V., am 30. Juni 2009 in Bonn erstmals veranstalten. Wir haben diese erste Veranstaltung dem derzeit drängendsten Thema gewidmet: »Intelligente Weiterbildung in Zeiten der Krise«. Mit rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Weiterbildungsbranche werden wir erstmals in dieser Art über moderne Qualifizierungsansätze für die Wirtschaft und den Einzelnen diskutieren.

Für die Premiere des Deutschen Weiterbildungsforums konnten wir auf Anhieb hochkarätige Referenten gewinnen: den Personalvorstand der Deutschen Telekom AG, Thomas Sattelberger, Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und Prof. Dr. Jutta Rump, die Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability an der FH Ludwigshafen. Darüber hinaus nehmen Vertreter von renommierten Unternehmen wie der Audi Akademie, IBM Deutschland, der Continental AG, der Deutsche Bahn Job-Service GmbH oder auch der Polizei-Online an unserem Weiterbildungsforum teil. Sie präsentieren anregende Themen wie »Krisen als Lernchancen bei der Continental AG«, »E-Learning im Automobilhandel« oder »E-Learning in der Aus- und Weiterbildung der Polizei«.

Mit dem Deutschen Weiterbildungsforum 2009 setzen wir – und alle Anwesenden aus Unternehmen, Politik und Wissenschaft – ein Signal für die Aus- und Weiterbildung auch in stürmischen Zeiten. Unsere Veranstaltung will Impulse liefern, strategisches Denken anregen und die Weiterbildung in Deutschland insgesamt stärken.

Für die Unterstützung unseres Anliegens danken wir insbesondere auch unseren Partnern, Ausstellern und Sponsoren, ohne deren finanzielles Engagement das Deutsche Weiterbildungsforum 2009 nicht möglich geworden wäre. Erwähnen möchte ich auch die engagierten Mitglieder des Bildungsverbandes der Träger berufliche Bildung und ihre Unterstützung für unser Projekt. Und nicht zuletzt danke ich unseren Medienpartnern, der Financial Times Deutschland, der Computerwoche und dem Fachportal Bildungsspiegel, für die mediale Begleitung.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche und anregende Veranstaltung!

Siegfried Schmauder,
Vorsitzender des Bundesverbandes der Träger beruflicher Bildung (BBB)
und Bereichsvorstand Bildung und Consulting der TÜV Rheinland Group

Begrüßung

10.00 Uhr

Ulrich Hauschild

Grußwort der Stadt Bonn an das Deutsche Weiterbildungsforum 2009

Siegfried Schmauder

Vom Bildungsgipfel ins Beschäftigungstal? – Qualifizierung jetzt!

Keynotes

10.15 Uhr

Dr. Günther Horzetzky

Chancen schaffen, Perspektiven eröffnen – Die Arbeitsmarktpolitik der Bundesregierung

Thomas Sattelberger

Bologna 2.0: Der Beitrag betrieblicher Weiterbildung zur Bildungsrepublik Deutschland

Prof. Dr. Jutta Rump

Aktive Personalpolitik versus Aktivismus! – Weiterbildung aber wohin?

IMPULS

13.30-14.00

Themenshop 1: Erfolgreiche Weiterbildung in Unternehmen – aber wo?

Prof. Dr. Reinhold Weiß

Mit Weiterbildung aus der Krise: lernförderliche Rahmenbedingungen statt Aktionismus!

Themenshop 2: Qualifizieren statt entlassen – aber wie?

Manfred Kusserow

Qualifizieren statt entlassen!
Aus der Not eine Tugend machen!

Themenshop 3: Gutenberg 2.0 – Technologische Revolution in der Weiterbildung – aber womit?

Thomas Flum

Chancen für die Weiterbildung durch neue Entwicklungen im WEB

Vortrag 1

14.00-14.30

Volker Maschmeyer

Krisen in Lernchancen für den Managementnachwuchs verwandeln – Wie Sie in wirtschaftlich turbulenten Zeiten Ihre Top-Talente fördern und halten können. Erfahrungen bei der Continental AG

Ludger Hinsin

Die spezifischen Bedürfnisse der Zeitarbeitsbranche und Anforderungen an die Weiterbildungsträger

**Dr. Ferdinand Schultz
Frank Gesenhaus**

E-Learning und die Entwicklung von Kompetenzen im Automobilhandel

Vortrag 2

14.30-15.00

**Andreas Otte
Dr. Peter Mistele**

Employability in Krisenzeiten managen. Instrumente und Methoden eines aktiven Talentmanagements

**Andreas Krause
Ulrike Kuckulenz**

Weiterbildung unterstützt Veränderungen im DB-Konzern – bedarfsorientierte Qualifizierungen geben Mitarbeitern eine neue Perspektive und decken Personalbedarfe der Geschäftsfelder

Carsten Krauß

LiveStream Learning – Web 2.0 für stationäres und mobiles Lernen in der Mechatronik- und -weiterbildung

Vortrag 3

15.00 - 15.30

Dr. Peter Speck

Innovatives Personalentwicklungskonzept und Einsatzmöglichkeiten des Festo Bildungsfonds

**Leander L. Hollweg
Artur Broda
Hans Ulrich Nordhaus**

„Zukunftskonten“ und der EU-Sozialfond zur Stärkung und nachhaltigen Finanzierung der betrieblichen Weiterbildung

Uwe Seidel

E-Learning und Blended Learning als modernes und anerkanntes Werkzeug der polizeilichen Aus- und Weiterbildung

Short Stories 7 x 7

15.45-16.45

1. Christian Schmidt

Vertrauen und Bewusstsein: Organisation als Option in der Krise

2. Helmut Blank

Warum Lernen im Internet nicht weh tut, sondern Spaß macht

3. Peter Gräser

Wozu noch E-Learning – oder warum wir immer noch auf den versprochenen Hype warten

4. Claus-Bernhard Pakleppa

Letzte Chance Sommerferien? Bildungscamps – die neue Form Ferien, Erziehung und Bildung miteinander zu verknüpfen

5. Andreas Traut

Pragmatische Weiterbildungsangebote für den Mittelstand

6. Dr. Wolfram Peters

Live-Seminare und Meetings im Internet: (nicht nur) ein Mittel gegen den Reisekosten-Stopp

**7. Christine Rogge
Maria-Charlotte Koch**

Web 2.0 in der Weiterbildung: Hype oder Paradigmenwechsel? – ein gebloggter Vortrag – Thesen und Blitzlichter

Schlusswort

16.45-17.00

Rudolf Helfrich

Begrüßung/Keynotes

**Siegfried Schmauder**

Vorsitzender des Bundesverbandes der Träger beruflicher Bildung (BBB), Bereichsvorstand Bildung und Consulting der TÜV Rheinland Group

**Thomas Sattelberger**

Vorstand Personal der Deutschen Telekom AG

**Ulrich Hauschild**

Bürgermeister der Stadt Bonn

**Prof. Dr. Jutta Rump**

Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability, FH Ludwigshafen

**Dr. Günther Horzetzky**

Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Themenshop 1: Erfolgreiche Weiterbildung in Unternehmen – aber wo?

**Prof. Dr. Reinhold Weiß**

Bundesinstitut für Berufsbildung
Ständiger Vertreter des Präsidenten und
Forschungsdirektor

**Dr. Peter Mistele**

IBM Deutschland GmbH
Global Business Services
Senior Consultant Human Capital Management

**Volker Maschmeyer**

CONTUR GmbH - Training, Coaching & Consulting
Geschäftsführender Gesellschafter

**Dr. Peter Speck**

Festo Lernzentrum Saar gGmbH
Geschäftsführer, verantwortlich für den Festo
Bildungsfonds der Festo AG & Co. KG

**Andreas Otte**

IBM Deutschland GmbH
Global Business Services
Managing Consultant Human Capital Management

Themenshop 2: Qualifizieren statt entlassen – aber wie?

**Manfred Kusserow**

Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg
Mitglied der Geschäftsführung

**Leander L. Hollweg**

next4-Gruppe
Geschäftsführer

**Ludger Hinsin**

Bundesverband Zeitarbeit
Personal-Dienstleistungen e. V.
Hauptgeschäftsführer

**Artur Broda**

next4-Gruppe
Geschäftsführer

**Andreas Krause**

DB JobService GmbH
Referent Qualifizierungsmanagement

**Hans Ulrich Nordhaus**

DGB-Bundesvorstand

**Ulrike Kuckulenz**

DB JobService GmbH
Leiterin Beschäftigungsförderung

Themenshop 3: Gutenberg 2.0 – Technologische Revolution in der Weiterbildung – aber womit?



Thomas Flum
equeo GmbH
Geschäftsführer



Carsten Krauß
STZ Sächsisches Technologie Zentrum gGmbH
Leiter Projektmanagement



Dr. Ferdinand Schultz
Audi Akademie GmbH
Geschäftsführer



Uwe Seidel
Innenministerium Baden-Württemberg,
Landespolizeipräsidium, POLIZEI-ONLINE
Polizeiberrat, Projektleiter POLIZEI-ONLINE



Frank Gesenhaus
Audi Akademie GmbH
Team E-Learning

Short Stories



Christian Schmidt
Geschäftsführer C3 Beratungsgesellschaft mbH



Andreas Traut
Konzerngeschäftsleitung der
proALPHA Software AG



Helmut Blank
Gründer und Gesellschafter der TIPORE GmbH



Dr. Wolfram Peters
Geschäftsführer LIVEPLACE GmbH



Peter Gräser
Geschäftsführender Gesellschafter
passagen : Coaching-Beratung-Training



Christine Rogge
Leiterin Marketing & Communications
T-Systems Multimedia Solutions GmbH



Claus-Bernhard Pakleppa
Geschäftsführer der Gohl & Pakleppa GbR –
partnership for development



Maria-Charlotte Koch
Managing Consultant
T-Systems Multimedia Solutions GmbH

Schlusswort



Rudolf Helfrich
Stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes der
Träger beruflicher Bildung (BBB) e. V.

Veranstaltungsort

Beethovenhalle Bonn
Wachsbleiche 16
53111 Bonn
Telefon: 0228 7222 - 0



Die Beethovenhalle ist Bonns Veranstaltungsstätte mit Tradition. Das denkmalgeschützte Konzert- und Veranstaltungshaus ist ein Wahrzeichen der Stadt und eines der bedeutendsten Bauwerke der Bonner Republik. Das traditionsreiche Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe des Rheinuferes im Bonner Norden, in fußläufiger Entfernung zur Innenstadt.

Anfahrt und Wegbeschreibung

Anfahrt mit Bus und Bahn:

Ab Bonn Hauptbahnhof ist die Beethovenhalle mit folgenden Bussen zu erreichen (Haltestelle Beethovenhalle/SWB):

- 537 Richtung Oberpleis Bus Bahnhof
- 551 Richtung Troisdorf Bahnhof
- 628 Richtung Agnetendorfer Str.
- 638 Richtung Kranenweg

Anfahrt mit dem Auto:

Detaillierte Wegbeschreibungen für die Anfahrt mit dem Auto aus unterschiedlichen Richtungen finden Sie unter www.beethovenhalle.de/standort/

Vor der Beethovenhalle stehen Ihnen ein gebührenpflichtiger Parkplatz sowie ein Parkhaus zur Verfügung.



Anmeldung und Anmeldemodalitäten

Die Tagungsgebühr beträgt 180,00 Euro zzgl. MwSt. (gesamt 214,20 Euro). Im Preis enthalten sind die Tagungsverpflegung und die Tagungsunterlagen.

Ein elektronisches Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.deutsches-weiterbildungsforum.info/anmeldung.html

Bei Stornierungen nach dem 09.06.2009 wird eine Bearbeitungsgebühr von 50 % der Tagungsgebühr erhoben. Eine Vertretung des angemeldeten

Teilnehmers ist nach Absprache möglich.

Es kann aus Gründen außerhalb unseres Einflusses notwendig werden, den Inhalt oder Zeitplan der Veranstaltung zu ändern oder einzelne Referenten auszutauschen.

Ihre Daten werden von uns zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Gerne informieren wir Sie künftig über unsere Veranstaltungen. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Hotelbuchungen

Gerne unterstützen wir Sie in Zusammenarbeit mit der Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler bei der Suche nach einem Hotelzimmer. Einen entsprechenden Link finden Sie auf unserer Homepage. Bei der Buchung über diesen Link erhalten sie von der Tourismus & Congress GmbH ein Kongressticket, dass die kostenfreie An- und Abreise mit dem Flughafenbus sowie die Pendelfahrt zwischen Hotel und Beethovenhalle beinhaltet.

Organisationsbüro

Synergie VertriebsDienstleistung GmbH
Heike Ollig, Bennaerstraße 31, 53115 Bonn
Fax: 0228 9 81 64 - 64
E-Mail: office@deutsches-weiterbildungsforum.info

So erreichen Sie uns:

Hotline: 0228 9 81 64 - 11
E-Mail: office@deutsches-weiterbildungsforum.info

Anmeldung

zum Deutschen Weiterbildungsforum 2009
am 30. Juni 2009 in der Beethovenhalle, Bonn

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Deutschen Weiterbildungsforum 2009 in Bonn an und zahle den Tagungsbeitrag von 180,00 Euro zzgl. MwSt. (gesamt 214,20 Euro). Bitte gut leserlich in Druckschrift schreiben.

.....
Vorname Nachname

.....
Firma

.....
Position

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Website

Ich möchte an folgendem Themenshop teilnehmen:

1. Wahl

2. Wahl

(Bitte nur ein Kreuz machen!)

1: Erfolgreiche Weiterbildung in Unternehmen – aber wo?

2: Qualifizieren statt Entlassen – aber wie?

**3: Gutenberg 2.0 – Technologische Revolution in
der Weiterbildung – aber womit?**

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Post, Fax oder Mail bis spätestens 26.06.2009 an:

Synergie VertriebsDienstleistung GmbH

Heike Ollig, Bennauerstraße 31, 53115 Bonn

Fax: 0228 9 81 64 - 64

E-Mail: office@deutsches-weiterbildungsforum.info

Eine Anmeldebestätigung und die Rechnung in Höhe von 180,00 Euro zzgl. MwSt. (gesamt 214,20 Euro) erhalten Sie per Mail. Ein elektronisches Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.deutsches-weiterbildungsforum.info. Bei Stornierungen nach dem 09.06.2009 wird eine Bearbeitungsgebühr von 50 % der Tagungsgebühr erhoben. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist nach Absprache möglich.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Aussteller

Folgende Unternehmen sind mit einem Ausstellungsstand beim Deutschen Weiterbildungsforum präsent (Stand 15. Mai 2009).
Einen detaillierten Lageplan der Stände finden Sie in den Tagungsunterlagen.



Initiative Bundesregelungen für die Weiterbildung



INT



Dank an unsere Partner und Sponsoren:

Hauptsponsor:

Medienpartner:



Impressum

Herausgeber

Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (BBB) e. V.
Französische Straße 8/10117 Berlin
Telefon: 030 2045-4849
info@bildungsverband-online.de
www.bildungsverband.info

verantwortlich

Siegfried Schmauder, Vorsitzender

Konzept, Text und Gestaltung

Agentur Nullzwei, Petra Hennicke/Jochen Wigand

Fotos

photocase.de/ misterQM; photocase.de/ rowan;
Referent/innen, Beethovenhalle, Stadt Bonn

© Bildungsverband 2009